
// HSFK-Newsletter Nr. 7, Oktober 2005 - www.hsfk.de

// PRIF Newsletter No. 7, October 2005 - www.prif.org

WILLKOMMEN BEIM SIEBTEN HSFK-NEWSLETTER

Dieser Newsletter und frühere Ausgaben stehen zusätzlich auf der Webseite der HSFK als pdf-Downloads zur Verfügung: <http://www.hsfk.de/static.php?id=524&language=de>

WELCOME TO PRIF'S SEVENTH NEWSLETTER

This newsletter and earlier issues are also available as pdf-downloads at PRIF's web site:
<http://www.hsfk.de/static.php?id=524&language=en>

INHALT

- 01// Veranstaltungen
- 02// Neue Publikationen
- 03// Personalia

CONTENTS

- 01// Events
- 02// Latest Publications
- 03// Staff

01// VERANSTALTUNGEN

// Internationale Friedenskonferenz „Einstein weiterdenken“

Vom 14. bis 16. Oktober 2005 findet in Berlin die Internationale Friedenskonferenz „Einstein weiterdenken. Wissenschaft – Verantwortung – Frieden“ statt. An der Podiumsdiskussion „Einstein weiterdenken: Für eine Zukunft ohne Massenvernichtungswaffen“, welche am 16. Oktober den Abschluss der Tagung bildet, wird der geschäftsführende Vorstand der HSFK, Prof. Dr. Harald Müller, teilnehmen. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei. Allerdings ist eine Anmeldung erforderlich. Weiterführende Informationen und das Anmeldeformular finden sich unter <http://www.einstein-weiterdenken.de/>

// Hoher Gast der HSFK in der Goethe-Universität Frankfurt

Am 18. Oktober 2005 lädt die HSFK zu einer Veranstaltung zu den Perspektiven koreanischer Politik in der Aula der Goethe-Universität Frankfurt ein. Um 11.30 Uhr wird der koreanische Premierminister Lee Hae-chan zum Thema "Towards Enduring Peace and Prosperity on the Korean Peninsula" referieren. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist bis zum 13. Oktober 2005 erforderlich. Das Anmeldeformular und weitere Informationen sind zu finden unter http://www.hsfk.de/news_detail.php?doc_id=1&newsid=519&language=de

// Region im Aufbruch, aber wohin?

Die 16. Frühjahrsakademie der HSFK und der AARP („Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz“) widmet sich vom 27. März bis 7. April 2006 dem Thema „Broader Middle East“. Die Veranstaltung, unter der Leitung von Prof. Dr. Berthold Meyer richtet sich in erster Linie an Studierende im zweiten Studienabschnitt und Doktoranden. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 beschränkt. Eine Anmeldung ist bis zum 31. Januar 2006 möglich. Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen zur Frühjahrsakademie sind abrufbar auf der Seite http://www.hsfk.de/news_detail.php?doc_id=1&newsid=478&language=de

02// PUBLIKATIONEN

// **Impulse für das Biowaffenregime – Wege aus der Sackgasse**

Das Biowaffen-Übereinkommen (BWÜ) ist das Kernstück des multilateralen Kontrollregimes für biologische Waffen, das neben dem Nuklearen Nichtverbreitungsvertrag (NVV) und dem Chemiewaffen-Übereinkommen (CWÜ) die Kontrolle von Massenvernichtungswaffen weltweit garantieren soll. Die zentrale Schwachstelle des BWÜ ist sein Mangel an effektiven Überwachungsmechanismen (Compliance). Ausgehend von den institutionalisierten Compliance-Mechanismen des NVV und des CWÜ entwickeln Una Becker, Harald Müller und Carmen Wunderlich in ihrem HSFK-Report 7/2005 „Impulse für das Biowaffen-Regime. Ein provisorischer Compliance-Mechanismus als Schritt aus der Sackgasse“ einen Vorschlag, wie das bislang gescheiterte BWÜ-Protokoll vorerst ersetzt werden kann. Der Report ist zu 6,- Euro erhältlich. Ein kostenloser pdf-Download ist verfügbar unter

// **Außenpolitik in defekten Demokratien**

In "Außenpolitik in defekten Demokratien" geht Gülistan Gürbey der Frage nach, ob so genannte "defekte" Demokratien in ihren außenpolitischen Entscheidungen eher zu Gewalthandlungen neigen, als liberale, rechtsstaatliche Demokratien. Ihre Habilitationsschrift untersucht, wie gesellschaftliche Anforderungen an Außenpolitik entstehen und wie sie im politischen System der Türkei im Zeitraum von 1983 bis 1993 verarbeitet wurden. Sie ist im Campus Verlag als Band 46 der Studien der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung erschienen. http://www.hsfk.de/news_detail.php?doc_id=1&newsid=514&language=de

// **Framing Violence**

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts breiten sich ethnisch oder rassistisch motivierte Konflikte auf der Welt aus. Die meisten sind durch ein Wechselspiel ständiger Anstrengungen zur Konfliktlösung, vermittelnder Verhandlungen sowie Zyklen von Gewalt, militärischer Eskalation und Deeskalation charakterisiert. Peter Kreuzer und Mirjam Weiberg vergleichen Prozesse und Sequenzen der Staats- und Nationenebildung auf den Philippinen, in Sri Lanka und Malaysia. In ihrem PRIF Report No. 72 „Framing Violence: Nation- and Statebuilding. Asian Perspectives“, zeichnen sie gescheiterte und erfolgreiche Modelle nationaler Konsolidierungsprozesse in multi-ethnischen Staaten nach, um daraus „Rezepte“ gegen die fatale Dynamik von inter-ethnischen Konflikten zu gewinnen. Der PRIF Report ist als gebundene Ausgabe zu 10,- Euro erhältlich. Ein kostenfreier pdf-Download ist möglich unter

// **Immerwährende Neutralität?**

Als Österreich vor fünfzig Jahren seine volle Souveränität zurückerlangte, war der Preis dafür die "immerwährende Neutralität". Diese war willkommen, schützte sie doch vor Bündnisverpflichtungen. Man gestaltete sie aber auch immer als "aktive Neutralität" - Österreich engagierte sich friedenspolitisch. Mittlerweile hat die Mitgliedschaft in der EU allerdings ein verstärktes Engagement Österreichs in der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP) nach sich gezogen. Berthold Meyer beleuchtet in HSFK-Report Nr. 6/2005 „Sind fünfzig Jahre eine Ewigkeit?“ die daraus entstehenden Spannungen. Der Report ist als gebundene Ausgabe zu 6,- Euro erhältlich. Ein kostenloser Download als pdf-Datei ist möglich unter http://www.hsfk.de/publication_detail.php?publicationid=2763&language=de

// **Kollateralschaden Menschenwürde**

Menschenrechte sind für eine Demokratie unverzichtbar. Eine Unterscheidung in Menschen mit mehr oder weniger Rechten darf es auch unter extremen Bedingungen wie dem "War on Terrorism" für einen Rechtsstaat nicht geben. Sabine Mannitz erläutert in HSFK-Standpunkte Nr. 5/2005 "Kollateralschaden Menschenwürde? Wider die Bagatellisierung von Menschenrechtsverletzungen durch demokratische Sicherheitskräfte", warum die Menschenwürde unantastbar bleiben muss und in welchem Spannungsverhältnis Individuum und Institution in dieser Frage zueinander stehen. Der Standpunkt ist als kostenfreier pdf-Download zu finden unter http://www.hsfk.de/news_detail.php?doc_id=1&newsid=492&language=de

// **Abgestufte Integration**

Am 3. Oktober 2005 begannen die Beitrittsverhandlungen zwischen der EU und der Türkei. Skeptische Stimmen hatten bereits im Vorfeld für Unruhe gesorgt. Dabei bietet die Anbindung der Türkei an die EU für beide Seiten Vorteile, die Cemal Karakas in HSFK-Standpunkte Nr. 4/2005 "Für eine abgestufte Integration. Zur Debatte um den EU-Beitritt der Türkei" für ein bestimmtes Modell der Integration plädieren lässt. Karakas sieht dabei eine Vollmitgliedschaft der Türkei als wünschenswertes Ziel an. Allerdings wäre diese erst am Ende eines Integrationsprozesses möglich. Wie dieser aussehen könnte, stellt Karakas in seinem Standpunkt dar. Der Standpunkt ist als kostenlose pdf-Datei abrufbar unter http://www.hsfk.de/news_detail.php?doc_id=1&newsid=491&language=de

// Erziehung zur Demokratie

Fairness und Toleranz in einer Diskussion zu üben ist nicht leicht, gerade wenn eigene Interessen auf dem Spiel stehen. Doch ist es wichtig, dieses regelgeleitete Sozialverhalten möglichst früh zu lernen, denn es bildet die Grundlage für eine funktionierende Demokratie. In HSFK-Standpunkt Nr. 3/2005 „Demokratie leben lernen – von Anfang an“ stellt Christian Büttner daher ein Konzept für eine Demokratie-Werkstatt in Kindertagesstätten vor. Dort sollen Kinder die Grundlagen einer Demokratie spielerisch erlernen und erproben können. Ein kostenfreier Download als pdf-Datei ist möglich unter

http://www.hsfk.de/news_detail.php?doc_id=1&newsid=477&language=de

03// PERSONALIA

// Verlängerte Lehrstuhlvertretung für Peter Schlotter an der Ruprecht-Karls-Universität

Die Lehrstuhlvertretung von Peter Schlotter an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg wurde um ein Semester verlängert. Im Rahmen der Gastprofessur wird er dort in diesem Wintersemester vier Veranstaltungen halten. Weiterführende Informationen sind abrufbar auf der Seite <http://univis.uni-heidelberg.de/prg?show=info&key=60/persons/2005w:wiso/ipw/zentr/schlot>

// Gastprofessur für Berthold Meyer an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Berthold Meyer hat im Wintersemester 2005/06 eine Gastprofessur an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. Er wird zwei Seminare anbieten, zu den Themen „Wasser – Konfliktstoff des 21. Jahrhunderts“ und „Vergleich der Friedensprozesse in Nordirland und im Nahen Osten“. Weitere Informationen sind dem Vorlesungsverzeichnis der Universität Innsbruck zu entnehmen unter

http://orawww.uibk.ac.at/public_prod/owa/pk30.p001?sem_id_in=05W&buttom_in=4&organe_id_in=27&rubrik_id_in=12703

// Andreas Fischer-Lescano als Gastforscher bei der HSFK

Andreas Fischer-Lescano, früher Mitarbeiter der HSFK und nun wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handelsrecht und Wirtschaftsrecht an der Goethe-Universität Frankfurt, bleibt der HSFK als Gastforscher erhalten. Weitere Informationen sind verfügbar unter <http://univis.uni-frankfurt.de/prg?show=info&key=61/persons/2005w:fb1/awz/awzte/fische>

// Die HSFK verabschiedet Catherine Götze

Catherine Götze hat ihre Tätigkeit an der HSFK zum 31. Juli 2005 beendet, um eine Stelle als „Lecturer“ an der Universität Nottingham anzunehmen. Ein weiterführender Link der Universität von Nottingham ist abrufbar unter http://www.nottingham.ac.uk/cgi-bin/directory_lookup.cgi?surname2=goetze&initials=c&number=&department=All+departments&search.x=38&search.y=8

01// EVENTS

// International Peace Conference „Thinking with Einstein“

The International Peace Conference „Thinking with Einstein“ in Berlin will take place from October 14 to October 16, 2005. Prof. Dr. Harald Müller, PRIF's Executive Director, will be discussant at „Thinking with Einstein: For a future without nuclear weapons“ („Einstein weiterdenken: Für eine Zukunft ohne Massenvernichtungswaffen“), that constitutes the closure of the meeting, on 16th of October. There is no entrance fee, but registration is required. Further information and the registration form can be found at <http://www.einstein-weiterdenken.de/>

// High-level Guest of PRIF at the Goethe-University of Frankfurt

PRIF is inviting to an event on the perspectives of Korean politics October 18, 2005. It will take place at the auditorium of the Goethe-University of Frankfurt. At 11.30 a.m. the Korean Prime Minister Lee Hae-chan will give a lecture entitled "Towards Enduring Peace and Prosperity on the Korean Peninsula". There is no entrance fee, but registration is required before October 13, 2005. The blank of registration and more information are available at http://www.hsfk.de/news_detail.php?doc_id=1&newsid=519&language=en

// A Region on the Move, Whereto?

From March 27 to April 7, 2006, the sixteenth Spring Academy of PRIF and AARP („Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz“), deals with the Broader Middle East. The Spring Academy, directed by Prof. Dr. Berthold Meyer, is mainly addressed to postgraduate students and PhD candidates. The class is limited to 30 participants. Deadline for registration is January 31, 2006. For further information and the registration form please click http://www.hsfk.de/news_detail.php?doc_id=1&newsid=478&language=en

02// LATEST PUBLICATIONS

// Impulses on the Convention on Biological and Toxin Weapons – Ways out of the Impasse

The Biological and Toxin Weapons Convention (BTWC) forms the core of the multi-lateral regime on biological weapons that aims to warrant, in addition to the Non-Proliferation Treaty (NPT) and the Chemical Weapon Convention (CWC), the global control over weapons of mass destruction. The main flaw of the BTWC is a deficient mechanism of compliance and verification. In the HSFK Report 7/2005 „Impulse für das Biowaffen-Regime. Ein provisorischer Compliance-Mechanismus als Schritt aus der Sackgasse“ („Impulses on the BTWC. A Provisional Path out of the Impasse“), the authors Una Becker, Harald Müller and Carmen Wunderlich develop a recommendation on how the so far collapsed BTWC-Protocol could be provisionally substituted, based on the control mechanisms of the NPT and the CWC. The HSFK-Report is available as a printed copy for 6,- euro. A free download as pdf-file is possible from

// Foreign Policy in Defective Democracies

Do so called defective democracies rather tend to apply violence in their foreign policy than liberal democracies in accordance with the rule of law? Gülistan Gürbey examines in "Außenpolitik in defekten Demokratien" ("Foreign policy in defect democracies") how societal demands on foreign policy emerge and how they were incorporated in Turkey during the period of 1983 through 1993. The habilitation was published by Campus publishing house as Volume 46 of the Studies of the Peace Research Institute Frankfurt. For further information use the following link http://www.hsfk.de/news_detail.php?doc_id=1&newsid=514&language=en

// Framing Violence

At the beginning of the 21st century, ethnic or racial conflicts proliferate in the world. Many conflicts are characterised by the interplay of constant efforts at a conflict resolution, intermittent negotiations, interspersed with renewed violence, and cycles of military escalation and de-escalation. Based on a comparison of three cases Peter Kreuzer and Mirjam Weiberg analyse processes and sequences of state- and nation-building in the Philippines, Sri Lanka and Malaysia. In their PRIF Report No. 72 „Framing Violence: Nation- and State-building. Asian Perspectives“, the authors trace models of collapsed and successful processes of national consolidation in multi-ethnic states, in order to gain and provide „recipes“ for hedging against the fatal dynamics of inter-ethnic conflicts. The PRIF Report is available as a print copy for 10,- euro (excl. postage for international mailing). A free download as pdf-file is possible from

//Permanent Neutrality?

When Austria received its full sovereignty fifty years ago, the price to be paid was to remain permanently neutral. This was welcomed, for it secured Austria from any entangling alliances. Nevertheless, it was also composed as an “active neutrality” – Austria engaged itself in international peace policies. However, the membership in the European Union has meanwhile led to Austrian engagement within the European Security and Defense Policy (ESDP). In HSFK-Report No. 6/2005 “Sind fünfzig Jahre eine Ewigkeit?” (Are Fifty Years an Eternity?) Berthold Meyer illuminates the tension therein. The report is available as a print copy for 6,- euro (excl. postage for international mailing). A free download as pdf-file is possible from http://www.hsfk.de/publication_detail.php?publicationid=2763&language=en

// Human Dignity as Collateral Damage?

Human rights play an important role within a democracy. In a constitutional state, even in extreme circumstances such as the “War on Terrorism”, there can be no differentiation between people with the full amount of and others with less human rights. In HSFK-Standpunkte No. 5/2005 “Kollateralschaden Menschenwürde? Wider die Bagatellisierung von Menschenrechtsverletzungen durch demokratische Sicherheitskräfte“ (Human Dignity as Collateral Damage? Against the downplay of human rights abuses through democratic security forces) Sabine Mannitz explains, why human dignity must remain inviolable and reveals the tense relationship between individual and institution. A free download as pdf-file is available at http://www.hsfk.de/news_detail.php?doc_id=1&newsid=492&language=en

// Gradual Integration

On October 3, 2005, the negotiations on Turkey's accession to the European Union commenced. This had already been vastly criticized by the skeptics. However, drawing Turkey closer to the EU offers advantages to both sides, which lets Cemal Karakas in HSFK-Standpunkte No. 4/2005 "Für eine abgestufte Integration. Zur Debatte um den EU-Beitritt der Türkei" (For a gradual integration. On the debate on Turkey's accession to the EU) call for a gradual integration. Therein Karakas sees a full membership of Turkey as a long-term goal. This would only be possible, however, at the end of a step-by-step integrational process. Therefore Karakas discusses, how this process could be modelled. A free download as pdf-file is available at http://www.hsfk.de/news_detail.php?doc_id=1&newsid=491&language=en

// Democratic Education

Being fair and tolerant in the midst of a heated discussion is not an easy thing to do, especially when one's own interests are concerned. Nevertheless, it is necessary to learn this rule-guided social behavior for it constitutes the basis for a functioning democracy. Hence Christian Büttner presents in HSFK-Standpunkte No. 3/2005 "Demokratie leben lernen – von Anfang an" ("Learning to Live Democracy - from the Beginning") a concept for pre-school workshops on democracy. Therein children can playfully learn and try out skills that form the basis for democratic citizenship. A free download as pdf-file is possible at http://www.hsfk.de/news_detail.php?doc_id=1&newsid=477&language=en

03// STAFF

// Peter Schlotter at the Ruprecht-Karls-University of Heidelberg

Peter Schlotter will be University professor at the Ruprecht-Karls-University of Heidelberg for one more semester. During this winter term he will hold four lectures. To attain further information please click <http://univis.uni-heidelberg.de/prg?show=info&key=60/persons/2005w:wiso/ipw/zentr/schlot>

// Berthold Meyer will be Guest Professor at the Leopold-Franzens-University of Innsbruck

Berthold Meyer will be guest professor during this winter semester at the Leopold-Franzens-University of Innsbruck. He will offer two classes on the themes „Water – a cause for conflict of the 21st century“ („Wasser – Konfliktstoff des 21. Jahrhunderts“) and „Comparison of the peace processes in Northern Ireland and the Middle East“ („Vergleich der Friedensprozesse in Nordirland und im Nahen Osten“). More information can be found in the online-university calendar of the University of Innsbruck http://orawww.uibk.ac.at/public_prod/owa/pk30.p001?sem_id_in=05W&buttom_in=4&organe_id_in=27&rubrik_id_in=12703

// Andreas Fischer-Lescano now Guest Researcher at PRIF

Andreas Fischer-Lescano, a former member of PRIF and at present research associate at the chair of civil law, business law and economic law („Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handelsrecht und Wirtschaftsrecht“) at the Goethe-University of Frankfurt, remains connected to PRIF as guest researcher. For further information about Andreas Fischer-Lescano please click <http://univis.uni-frankfurt.de/prg?show=info&key=61/persons/2005w:fb1/awz/awzte/fische>

// Catherine Götzke has switched to Nottingham University

Catherine Götzke has left PRIF on July 31, 2005 to work as lecturer at the University of Nottingham. A continuative link of the University of Nottingham can be found at http://www.nottingham.ac.uk/cgi-bin/directory_lookup.cgi?surname2=goetze&initials=c&number=&department=All+departments&search.x=38&search.y=8

Die HSFK ist nicht für den Inhalt externer Webseiten verantwortlich.

Über Kritik und Anregungen freuen wir uns per E-Mail an: newsletter@hsfk.de

PRIF is not responsible for the content of external web sites.

If you have any suggestions or comments regarding this newsletter, please feel free to contact us at:
newsletter@hsfk.de

Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK)

Peace Research Institute Frankfurt (PRIF)

Leimenrode 29 - 60322 Frankfurt

Achtung! Neue Adresse ab 1.1.2009: Baseler Straße 27-31 - 60329 Frankfurt

Please note: New address from 1 January 2009: Baseler Straße 27-31 - 60329 Frankfurt

Tel.: ++49 - (0)69 - 95 91 04 0

Fax: ++49 - (0)69 - 55 84 81

<http://www.hsfk.de> - <http://prif.org>

newsletter@hsfk.de